

Gießen Mitreden erlaubt

[7.5.2015] Die Stadtverwaltung in Gießen setzt auf Bürgerbeteiligung. Im Internet erfahren Interessierte nicht nur, was die Stadt für die Zukunft plant, sondern können die Pläne auch kommentieren.

Wichtige Vorhaben veröffentlicht die Stadt Gießen jetzt im Internet. Damit erfüllt sie eine Anforderung der von ihr im März 2015 beschlossenen Bürgerbeteiligungssatzung. Auf einem städtischen Beteiligungsportal sind momentan 50 Zukunftsvorhaben der Stadt zu sehen. Die häufigsten Themen beziehen sich auf die Bereiche Stadtplanung, Straßen- und Brückenbau sowie Umweltschutz. Wie Oberbürgermeisterin Dietlind Grabe-Bolz mitteilt, soll damit den Bürgern eine schnelle und einfache Informationsmöglichkeit geboten werden, um die Beteiligungsinstrumente der Satzung nutzen zu können. "Als Einstieg haben wir uns für einen Stadtplan Gießens entschieden", berichtet das Stadtoberhaupt. "So sind die Bürger sofort über die Vorhaben in ihrer Nachbarschaft im Bilde." Wie die hessische Kommune meldet, listet das Portal zu jedem Vorhaben Aussagen über die angestrebten Ziele, die voraussichtlich Betroffenen, die Kosten und die beabsichtigten Verfahrensschritte sowie die vorgesehene Bürgerbeteiligung auf. Auch der jeweilige Ansprechpartner wird genannt. Eine Kommentarfunktion ermöglicht den Bürgern außerdem, ihre Meinung zu den einzelnen Vorhaben zu äußern und sich untereinander auszutauschen. Oberbürgermeisterin Dietlind Grabe-Bolz: "Wir gehen damit in Hessen neue Wege und sind gespannt auf die Resonanz. Die Vorhabenliste wird sich natürlich im Laufe der Zeit verändern, denn neue Vorhaben kommen hinzu und alte werden umgesetzt." (an)

<http://www.giessen-direkt.de>

Stichwörter: E-Partizipation, Bürgerbeteiligung, Gießen

Quelle: www.kommune21.de